

Haushaltsplan 2013 einstimmig verabschiedet

Solide Finanzplanung ermöglicht weiter Investitionen in zukunftsträchtige Projekte

Die Verabschiedung des Haushaltsplanes für das Jahr 2013, Billigungs- und Auslegungsbeschlüsse zum Bebauungsplan „An der Kronwiedstraße-Nord“, weitere Auftragsvergaben zur Fertigstellung des Feuerwehrgeräte- und Gemeinschaftshauses in Weigendorf sowie die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens mit einigen Bauvorhaben standen auf der Tagesordnung der ersten Gemeinderatssitzung in diesem Jahr.

Zu Beginn der Sitzung gedachte der Gemeinderat des verstorbenen langjährigen Mitglieds des Gemeinderats der Altgemeinde Weigendorf und nach der Gebietsreform der Gemeinde Loiching, Josef Rothlehner, der 26 Jahre lang kommunalpolitische Verantwortung nicht zuletzt in den schwierigen Nachkriegsjahren übernommen hatte.

Nach Vorstellung verschiedener Varianten zur Erschließung des Baugebietes mit jeweils 23 Bauparzellen „An der Kronwiedstraße-Nord“ durch das Planungsbüro Längst & Voerkelius in Landshut beschloss der Gemeinrat einstimmig, die Verwaltung, mit den erforderlichen Verfahrensschritten für den Bebauungsplan sowie den Änderungen des Flächennutzungs- und des Landschaftsplanes zu beauftragen. Das Baugebiet weist 19 Bauparzellen für Einfamilienhäuser und vier Bauparzellen mit bis zu vier Wohneinheiten aus. Damit soll auch die Möglichkeit für den Bau von Mietwohnungen geschaffen werden.

Am Beginn der Verabschiedung des Haushaltsplanes 2013 stand ein Blick auf die Entwicklung der Einwohnerzahlen der Gemeinde Loiching von 2001 bis 2012 mit der Feststellung, dass mit geringfügigen Schwankungen während der vergangenen zwölf Jahre 3550 Einwohner in der Gemeinde gemeldet waren.

Die wichtigsten Einnahmeposten im Haushalt 2012 waren die Gewerbe- und die Einkommenssteuer mit 4.167.000 Euro, der größte Ausgabeposten die Kreisumlage mit 1 490 000 Euro. Investitionen wurden für 2 749 000 Euro getätigt. Einen Zuschuss gab es zur Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik. Im letzten Jahr wurden neun Wohnbau- und fünf Gewerbegrundstücke verkauft. Die Pro-Kopf-Verschuldung konnte um 100 Euro gegenüber 2011 auf 209 Euro am 31. Dezember 2012 gesenkt werden.

Der Gesamthaushalt 2013 schließt mit Einnahmen und Ausgaben von 7 766 000 Euro, eine Mehrung gegenüber dem Vorjahr um 769 000 Euro. Die Einnahmen des Verwaltungshaushalts setzen sich im Wesentlichen zusammen aus Grundsteuer A und B, Gewerbe-, Einkommen-, Umsatz- und Grunderwerbsteuer, Einkommensteuerersatz, Finanzzuweisungen, Konzessionsabgabe, Gebühren (Kanal, Verwaltung, PV-Anlagen, Kindergarten) sowie Zuschüsse (Straßenunterhalt, Kindergarten). Die wichtigsten Ausgaben im Verwaltungshaushalt betreffen die Kreisumlage (48 Prozent), Gewerbesteuerumlage, Zinsausgaben und Personalkosten. Der Verwaltungshaushalt wird in Einnahmen und Ausgaben mit 5 544 000 Euro veranschlagt, der Vermögenshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben von 2 222 000 Euro. Der Haushaltsplan für das Jahr 2013 wurde vom Gemeinderat einstimmig verabschiedet. Ohne Gegenstimme wurde auch beschlossen, einen bereits im vergangenen Jahr ohne konkreten Betrag zugesagten Zuschuss zur Außenrenovierung der Pfarrkirche Sankt Peter und Paul in der im Haushaltsplan 2013 vorgesehenen Höhe von 30 000 Euro jetzt auszuzahlen.

Als jeweils dem wirtschaftlichsten Bieter wurden die Arbeiten für den Innen- sowie den Außenputz am Feuerwehr- und Gemeinschaftshaus in Weigendorf an die Firma Franz Wirthmüller in Adlkofen vergeben. Nach Prüfung der Angebote zur Bodenerkundung und der Erstellung eines Bodengrundgutachtens für die geplanten Baugebiete in Kronwieden und Loiching durch das Büro Stelzenberger + Scholz, Beratende Ingenieure, erteilte der Gemeinderat dem Unternehmen IFB Eigenschenk in Deggendorf den Auftrag zur Ausführung der Arbeiten.

Ohne Gegenstimme wurde folgenden Bauanträgen zugestimmt: Staudinger GmbH, Schönbühlerstraße 5 in Kronwieden, Neubau eines Bürogebäudes und eines Stahllagers; Robert

Mühlbauer, Poststraße 1a in Kronwieden, Errichtung einer Schallschutzwand an der Nordseite des Grundstücks; Staatliches Bauamt Landshut/Freistaat Bayern, Innere Regensburger Straße 7-8 in Landshut, Tekturplan zur Errichtung einer Basisstation (Schleuderbetonmast mit Versorgungseinheit) für das Diginet; zur Kenntnis genommen wurde die Genehmigungsfreistellung für Benjamin Kluge, Ringstraße 15 in 84056 Oberhatzkofen, zum Neubau eines Einfamilienhauses mit zwei PKW-Stellplätzen auf dem Bauplatz „Am Moosgraben 4“ in Kronwieden. Einstimmig lehnte der Gemeinderat einen Antrag auf Umbau einer Gewerbehalle in eine Beherbergungsstätte am Gewerbering in Kronwieden ab, da Beherbergung im Gewerbegebiet entsprechend dem Bebauungsplan nicht zulässig ist.

Zugestimmt wurde einer Änderung der Öffnungszeiten des Bürgerbüros. Das Rathaus ist ab 1. Februar dieses Jahres für den Parteiverkehr wie folgt geöffnet: Montag 7 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr; Dienstag 7 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr; Mittwoch 7 bis 12 Uhr und nachmittags nach Terminvereinbarung; Donnerstag 7 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr; Freitag 7 bis 13 Uhr.

Der Mittwoch Nachmittag soll zukünftig als Beratungsnachmittag genutzt werden, beispielsweise für Rentenberatungen, Anmeldung zur Eheschließung, Bauangelegenheiten und dergleichen.

Im nicht öffentlichen Teil der Sitzung behandelte der Gemeinderat Personal- und Grundstücksangelegenheiten. Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Dienstag, 19. Februar, um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Hans Poost